Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 78 (1991)

Heft: 5: Katalonien = Catalogne = Catalonia

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

Abfallbriefkasten

Abfälle trennen unterwegs wird einfach gemacht. Dabei hilft Multi-Müllex, der Abfall-Briefkasten. Er steht bei Bahnhöfen, Sportplätzen, Bushaltestellen, Schulhäusern, beim Kiosk, in Bürohäusern und Spitälern. Beliebige Abfallkategorien finden ihren Platz in passenden Behältern. Die Multi-Müllex-Elemente

sind in Ganzmetallausführung aus Aluminium hergestellt und deshalb sehr dauerhaft, wetterfest und bruchsicher. Die Montage ist einfach, ebenso das Einfüllen der Abfälle und das Leeren der Behälter für den Weitertransport zur Quartier- oder Gemeindesammelstelle. Was bei der Papiersammlung schon lange funktioniert, kann auf alle Abfallkategorien ausgedehnt werden.
A. & J. Stöckli AG, 8754 Netstal.

Brauchwasser-Wärmepumpen

Die Warmwasser-Aufbereitung wird günstiger

Die Zeichen stehen auf Sturm. Golfkonflikt, bedrängter Ölmarkt, steigende Stromkosten, Abschaffung des Niedertarifs, das sind auch die Schlagworte zum Thema Warmwasser-Aufbereitung. Seit der Schaffung des Energieartikels und dem Ja zum Kernkraft-Moratorium ist es den allermeisten klar: Es muss gespart werden.

Wie der berühmte Silberstreif am Horizont taucht in diesem Moment eines der wirtschaftlichsten, umweltverträglichsten Elektrogeräte wieder auf: die Brauchwasser-Wärmepumpe. In der Zeit des «Ölschocks» stark gefragt, verschwand sie allmählich von der Bildfläche. Die Max Diener AG in Schlieren behielt jedoch alle Geräte im Programm und entwickelte sie zu einer ausgereiften Palette, die sich heute auf dem neuesten Stand der Technik befindet.

Wärme – zu zwei Dritteln aus der Luft und zu einem aus der Steckdose. Der Wärmetauscher-Kreislauf ermöglicht es, der Luft Wärme zu entziehen und diese für die Warmwasserbereitung zu nutzen. Eine geniale Lösung, die energiesparend, umweltschonend und überdies kostengünstig ist. Schon nach dem ersten Betriebsjahr überwiegen die Einsparungen die Mehrkosten der Anschaffung. Die Abkühlung der Umgebungstemperatur ist gering, etwa 2–5° Celsius, somit ergeben sich bei der Plazierung in geeigneten Räumen keine Nachteile.

So spart man im Jahr rund 20 Mio kW/h Energie. In der Schweiz werden pro Jahr über 10000 300-Liter-Elektroboiler eingebaut. Angenommen, dass nur die Hälfte dieser Installationen auch mit einem Brauchwasser-Wärmepumpen-Boiler ausgestattet werden könnte, ergibt sich folgende Rechnung:

Netzenergie Aufheizung 300 Liter Elektroboiler pro Tag	16,0 kW
Netzenergie Aufheizen 300 Liter Wärmepumpen-Boiler pro Tag	5,3 kW
5000 Elektroboiler × 16,0 kW	= 80000 kW/Tag
5000 Wärmepumpen-Boiler × 5,3 kW	= 26500 kW/Tag
Einsparung/Tag	= 53500 kW
Einsparung/Jahr × 365	= 19275500 kW

Nimmt man die Anzahl der seit zehn Jahren ausgelieferten Diener-Brauchwasser-Wärmepumpen, werden damit im Jahr 3855100 kW kostbare Energie gespart.

Diener-BWP sind nach den höchsten Massstäben aktueller Sicherheitsbedürfnissen konstruiert und praktisch wartungsfrei.
Max Diener AG, 8952 Schlieren.

Textile Beschattung

Die Firma Storama AG ist zwar erst gute zehn Jahre jung, aber dank einer innovativen und flexiblen Geschäftsleitung hat sie sich einen festen Platz auf dem Gebiet der Sonnen- und Wetterschutztechnik gesichert. Dieser Erfolg kam allerdings nicht von ungefähr. Eine Gruppe qualifizierter Spezialisten hatte sich von Anfang an zusammengefunden, und schon bald konnten neue Patente und Konstruktionen ins Produktionsprogramm aufgenommen werden. Die Storama AG mit ihren rund 40 Mitarbeitern ist der ideale Partner für anspruchsvolle Planer und Bauherren, besonders im Bereich der textilen Beschattung. Hier können massgeschneiderte Lösungen erarbeitet werden, weil alle Arbeiten von der Planung bis zur Montage am Objekt von eigenen Leuten und in eigenen Werkstätten ausgeführt werden.
Storama, AG für Sonnen- und Wetterschutztechnik, 3134 Burgistein

Katalog lanz-Kabelträgersysteme neu

Im soeben erschienenen Katalog lanz-Kabelträgersysteme gibt der marktführende Schweizer Hersteller einen Überblick über das Fabrikationsprogramm.

Bemerkenswert ist die klare, praxisgerechte Darstellung der Möglichkeiten. Besonders wertvoll sind auch die zahlreichen statischen Angaben, die dem Planer die erforderliche Sicherheit bei der Dimensionierung von Kabeltrassen geben.

Von besonderem Interesse dürfte sein, dass lanz in der Lage ist, für grössere Objekte Kabelbahnen aus verzinktem Stahl und aus Polyester nicht nur in Längen von 3 m, sondern auch in Längen von 6 m zu liefern, wodurch die Montagezeiten merklich gesenkt werden können.

Insgesamt eine saubere Dokumentation: Der lanz-Kabelträgersysteme-Katalog ist von Praktikern für Praktiker gemacht worden. Er ist bei allen Elektrogrossisten und direkt bei lanz oensingen ag, 4702 Oensingen, erhältlich.

Frei Öko-Cheminée-Technik

Umweltfreundlich und unabhängig vom Öl

Über zwei Jahre Entwicklungsarbeit hat der Inhaber der Frei Cheminée-Technik, Martin Frei, investiert mit dem Ziel, Warmluft-Cheminée-Einsätze mit höherem Wirkungsgrad zu entwickeln und durch eine optimale Verbrennung eine nochmalige Verringerung der Abgase zu erreichen.

Mit dieser Zielsetzung wurde das komplizierteste und aufwendigste

Entwicklungsprojekt in der 30jährigen Geschichte der Frei Cheminée-Technik realisiert. Mit der weitreichenden Erfahrung im Entwickeln und Konstruieren, mit Fingerspitzengefühl und Tüftlergeist entstand eine weitere, für den zukünftigen Warmluft-Cheminée-Einsatz-Bau entscheidende Entwicklung: der neue Öko-Einsatz mit schadstoffarmer Verbrennung.

Was bei einer manuellen Bedienung überhaupt nicht möglich wäre, nämlich den Verbrennungsprozess des Holzes exakt zu überwachen und damit zu beeinflussen, macht beim Frei Öko-Cheminée ein ausgeklügeltes automatisches Luftsystem für die Primär- und Sekundärluft. Die automatische Luftzufuhrregelung stellt dabei sicher, dass nur noch ein Bruchteil der bei konventionellen Einsätzen erforderlichen Luftmenge dem Verbrennungsprozess beigemischt wird. Diese Massnahme führt zu einer Erhöhung des Wirkungsgrades auf hervorragende 83%. Der Brennstoffverbrauch wird um etwa 30 bis 40% verringert bei einer gleichzeitigen Reduzierung der Abgaswerte um mehr als 80%.

Mit dem neuartigen Konstruktionsprinzip des Öko-Einsatzes ist es der Frei Cheminée-Technik gelungen, die Anforderungen, welche an eine moderne Holzfeuerung gestellt werden, mit Werten zu übertreffen, die weit über den heutigen feuerungstechnischen Abgasvorschriften liegen.

Die Panorama-Öko-Funktion. Der Warmlufteinsatz Panorama Öko funktioniert grundsätzlich nach dem bewährten Frei Warmlufteinsatz-Prinzip. Jedoch werden die Konvektionsluft und das Gebläse mittels Thermofühler automatisch gesteuert. Ebenfalls werden die Primär- und die Sekundärluft automatisch dosiert und gezielt der Verbrennung und der Nachverbrennung beigemischt. Die abgedichtete Scheibenrahmenkonstruktion kann nach oben versenkt oder nach vorne ausgeschwenkt werden.

Konvektionsbetrieb. Sobald der Thermofühler durch den Heizvorgang anspricht, öffnet sich die Frischluftklappe, und das Gebläse fördert Frisch- und Raumluft. Via Rückwandkasten-Wärmetauscher strömt diese komprimierte Luft über die zwei Austrittsöffnungen den Austrittsgittern zu. Die Luftmenge ist temperaturabhängig und wird durch die Automatik bestimmt. Bei einer Unterschreitung der Betriebstemperatur schliesst die Frischluftklappe, und das Gebläse schaltet aus.

Primär- und Sekundärluftsteuerung. Durch das Schliessen des Scheibenrahmens öffnen sich die Primär- und die Sekundärluft-Zuführung. Somit beginnt ein neuer Zyklus im Ablauf eines Abbrandes. Die richtige Luftströmung sowie die Dosierung der Primär- und Sekundärluft werden automatisch durch die elektronische Steuerung dem Verbrennungsvorgang beigemischt.

Kein Verzicht auf Cheminée-Romantik. Der Umwelt zuliebe kein Verzicht auf Cheminée-Romantik, auf das bezaubernde Spiel der Flammen, das gemütliche Knistern des Feuers, den herrlichen Duft von Grilliertem. Das schadstoffarme Öko-Cheminée aber auch als überaus wertvolle Zusatzheizung im Energieversorgungskonzept, denn eigene Wälder liefern immer eigenes Holz zur schadstoffarmen Nutzung. Dass die umweltorientierte Entwicklung nicht stehenbleibt, beweist die Frei Cheminée-Technik einmal mehr: mit der Öko-Technologie fürs Jahr 2000.
Frei Cheminée-Technik,
9443 Widnau

Point Line Cadd

Point Line Cadd (Computer Aided Drafting and Design) ist eine branchenspezifische CAD-Software für die Bereiche Architektur und Innenarchitektur (Büroplanung, Messebau, Küchenplanung, etc). Auffallend sind die einfache Menüführung, die rasche Erlernbarkeit und die hohe Arbeitsgeschwindigkeit. Point Line Cadd besteht aus den Modulen 2D-CAD, 3D-Solids und Paint. Durch die Integration der einzelnen Module in ein Ganzes wirkt die Software sehr homogen.

Seit einiger Zeit sind echte 3D-Systeme klar im Aufwind. Genau hier liegt die Stärke von Point Line. Die Software bietet Funktionen, die auch höchsten Ansprüchen genügen und üblicherweise nur in wesentlich teureren und komplizierten CAD-Programmen zu finden sind. Dem CAD-Kenner fallen sofort einzigartige Funktionen auf, wie Durchschreiten und Umfliegen eines dreidimensionalen Objektes. Mit diesen Funktionen lassen sich Objekte schon in der Projektphase auf dem Bildschirm von aussen und innen und aus beliebigem Blickwinkel betrachten. Selbstverständlich können fertige Bilder jederzeit auf verschiedene Weise zu Papier gebracht werden. Auch die Ausgabe auf Video-Band, ja sogar die Mischung mit lebendigen Video-Bildern ist möglich. So kann z.B. ein Architekt seinem Bauherrn das Objekt schon in der Planungsphase auf einfache Weise darstellen oder das Objekt sogar in die zukünftige Umgebung einfügen. Als allererste CAD-Software überhaupt, ist Point Line in der Lage, eine Projektion fotorealistisch darzustellen. Dazu wurde ein Interface zu Pixar's «Renderman»-Software geschaffen. Dadurch werden erstmals in einer «Low-cost-Lösung» hochkarätige Eigenschaften wie «Ray-tracing», «Texture-mapping», «Multiple-Light-sources», etc. überhaupt erst möglich. Eine Unterscheidung zwischen CAD-Bild und Fotografie ist dann kaum mehr möglich.

Der Praktiker schätzt an Point Line die vielen professionellen Funktionen, die von der Tablettauflage (Template) oder durch Expertenkommandos (Sonderfunktionstasten, Tastenkombinationen) aufgerufen werden und blitzschnelles Arbeiten und Ändern erlauben. Vom Benutzer einfach selber zu schreibende Makros und eine Schnittstelle für die Programmierung von Zusatzprogrammen in C oder Pascal bieten dem Anwender weitere, ungeahnte Möglichkeiten.

Point Line bietet vertikale Applikationen in den Bereichen Büroplanung, Messebau und Küchenplanung an, die sich von Konkurrenzprodukten unterscheiden durch hohe Geschwindigkeit, einfache Erlernbarkeit (der Planer will kein EDV-Fachmann werden) und perfekte dreidimensionale Präsentation.

Point Line läuft unter MS-DOS auf IBM- und kompatiblen Personalcomputern, wobei Höchstleistungsrechner wie Compaq 486, Hewlett Packard 486, etc. die Performance noch einmal erhöhen können. Die Ausgabe erfolgt auf handelsüblichen Plottern, Farbdruckern, etc.

Point Line wird in der Schweiz durch ein Netz von sehr gut ausgebildeten Fachhändlern und im Direktverkauf vertrieben. In Europa und den USA stehen über 2500 Installationen im täglichen Einsatz. In der Schweiz gibt es auch bereits gegen 200 Installationen. Schweizer Kunden sind in einem unabhängigen User-Club organisiert.
Point Line AG, 5402 Baden

Neues Antik-Pflaster

Seit einigen Jahren werden von der Betonwaren-Industrie sogenannte «Antik-Pflastersteine» angeboten. Damit lassen sich Plätze und Wege gestalten, die verblüffend natürlich wirken. Solche Pflästerungen sind zudem verhältnismässig eben, was besonders von älteren Menschen und Behinderten geschätzt wird.

Die Technik zur Herstellung solcher Antik-Pflastersteine wird, in Anlehnung an ein aus der Metallbearbeitung bekanntes Verfahren, «Trovalisieren» genannt. Dabei werden den maschinell hergestellten Pflastersteinen, nach einer mehrwöchigen Aushärtungszeit, in einer Drehtrommel *die Kanten gebrochen und die Oberfläche* bearbeitet.

Mit den seit kurzem angebotenen *Spartana-Antik-Pflastersteinen* gelingt es der Technik, der Natur

noch weiter auf die Spur zu kommen. Bei diesem vom Hersteller A. Tschümperli AG, Baar, verwendeten Verfahren wird zusätzlich mit einer Dosiereinrichtung die Farbe der einzelnen Pflastersteine variiert.

Ausserdem wurde von der strengen Rechteck- und Quadratform des Einzelsteines abgegangen.

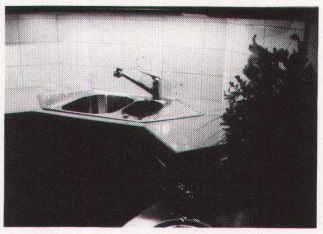
Architekten und Bauherren sind von der Ästhetik der mit Spartana-Antik-Pflastersteinen hergestellten Plätzen begeistert. Die Steine können in verschiedenen Verlegemustern, aber auch willkürlich verlegt werden. Beliebt in der Gestaltung anspruchsvoller Gartenanlagen sind Kombinationen von Spartana-Antik-Pflastersteinen mit Renaissance-Stufen (siehe Bild).
A. Tschümperlin AG, 6340 Baar

Franke Eckspültisch CP 652

Die ungenutzte Ecke gibt es nicht mehr!

Auf vielfache Anregung und den Wunsch der Kundschaft hat die Franke AG sich entschlossen, neu einen Eckspültisch in das Spültischsortiment aufzunehmen.

Aus rostfreiem Chromnickelstahl und im bekannten Franke-Fi-



nish hergestellt, präsentiert die neue Eckspüle ihre Vorteile bestens.

Die Abmessungen passen zu den heutigen Küchen-Normen. Beckengrösse und Anordnung entsprechen der in der Praxis bestens bewährten Compact-Spüle. Wo Platzprobleme vorhanden sind, können sie mit der Franke-Eckspüle gelöst werden.

Mit diesem Spültisch bietet die Franke ihrer Kundschaft ein Optimum an Beckengrössen, Abstellflächen und Design an. Kurz, der neue Franke Eckspültisch CP 652 bietet, was dem professionellen Küchenbauer noch fehlte.
Franke AG, 4663 Aarburg